

Evaluationsbericht

ausgewählte Lehrveranstaltungen

Universität zu Köln

SS 13

Inhaltsverzeichnis

1	Die Struktur der Evaluation	1
2	3022z - Neuroanatomie für Zahnmediziner	2

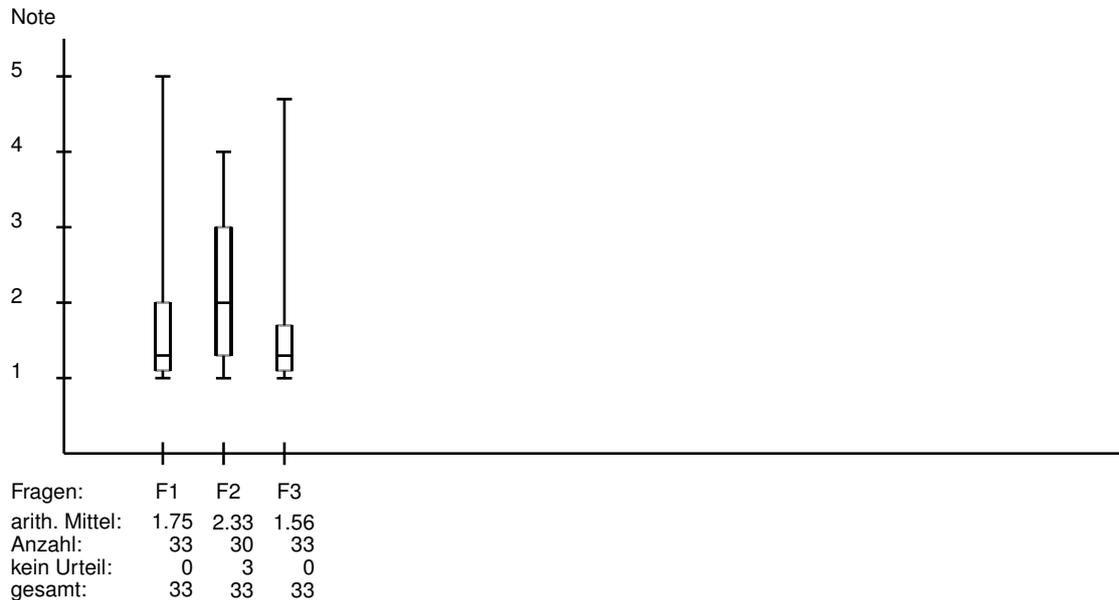
1 Die Struktur der Evaluation

Diese Evaluation basiert auf den Anmeldungen zu den Lehrveranstaltungen und den Eintragungen der Lehrenden zu den Leistungsnachweisen der Studierenden und wertet diejenigen Angaben aus, die in uk-online eingetragen sind.

Diese qualitative Evaluation enthält zu jeder Lehrveranstaltung Box-and-Whiskers-Diagramme, die die statistische Erfassung (mit Streuungsmaß) der Fragen aus dem Evaluationsfragebogen darstellt. Die Resultate dieser Befragung werden durch Box-and-Whiskers-Diagramme repräsentiert, die eine übersichtliche Darstellung von Median, Spannweite und Quartilen liefert. Das Streuungsmaß reicht einerseits vom unteren bis zum oberen Quartil, dieser *Schnurrbart* reicht jeweils bis zum kleinsten und größten Wert. Die Linie in der Mitte gibt den Median an. Jede Frage wird in der Legende aufgeführt und zeigt den Durchschnittswert über alle von den Studierenden abgegebenen Bewertungen.

2 3022z - Neuroanatomie für Zahnmediziner

Prof. Dr. med. Doychin Angelov



Legende:

F1: Ich bewerte die Vorlesung mit der Note: \bar{x} 1.75

F2: Ich bewerte den Kleingruppenunterricht (Praktikum, Seminar, etc.) mit der Note: \bar{x} 2.33

F3: Ich bewerte die Klausur mit der Note: \bar{x} 1.56

Antworten zu Prozentfragen:

Mein persönliches Fachinteresse an der Lehrveranstaltung entspricht einem Prozentwert von: \bar{x} 80.61%

Ich war in der Lehrveranstaltung zu folgendem Prozentsatz anwesend.: \bar{x} 96.36%

Antworten zu Kommentarfragen:

Ich möchte folgenden Kommentar und folgende Verbesserungsvorschläge zu der Lehrveranstaltung abgeben.:

1. Die Vorlesungen sind richtig super! Prof. Angelov betont die Fachbegriffe immer so gut, dass man sie sich viel besser merken kann. Bitte weiter so! Außerdem gibt er viele anschauliche Beispiele, an denen Sachzusammenhänge klar werden.

Das Präparieren macht auch viel Spaß, obwohl es noch schöner wäre, wenn die Professoren sich eine Stoppuhr hinlegen würden, damit auch jeder Tisch drankommt um Strukturen gezeigt zu bekommen. Denn ohne Anleitung ist es sehr schwer, etwas beim Präparieren etwas zu lernen.

Die Seminare sollten vielleicht etwas stränger sein, damit die Studierenden mehr angehalten sind, für jede Woche zu lernen.

2. Professor Angelov gibt sich sehr viel Mühe mit der Vorlesung und dem Seminar und versucht den Studenten die Inhalte so anschaulich wie möglich zu verdeutlichen. Seine nette und heitere Art den Lernstoff zu überbringen macht den Kurs zu einem der bisher besten in der Vorklinik (aus der Sicht eines Drittsemester-Studenten). Alles in allem war ich sehr zufrieden mit dem Kurs und vor allem mit dem Engagement Professor Angelovs. Herr Dr. Nohroudi hat auch immer gut geholfen und war eine sehr große Hilfe vor allem in Bezug auf die Klausur und das Klären von inhaltlichen Fragen, da er sehr gut erklären kann und außerdem einfach eine Menge Ahnung hat.
3. Professor Angelov gibt sich sehr viel Mühe mit der Vorlesung und dem Seminar und versucht den Studenten die Inhalte so anschaulich wie möglich zu verdeutlichen. Seine nette und heitere Art den Lernstoff zu überbringen macht den Kurs zu einem der

bisher besten in der Vorklinik (aus der Sicht eines Drittsemester-Studenten). Alles in allem war ich sehr zufrieden mit dem Kurs und vor allem mit dem Engagement Professor Angelovs. Herr Dr. Nohroudi hat auch immer gut geholfen und war eine sehr große Hilfe vor allem in Bezug auf die Klausur und das Klären von inhaltlichen Fragen, da er sehr gut erklären kann und außerdem einfach eine Menge Ahnung hat.

4. Die Vorlesungen waren sehr interessant und auch das Präparieren und die Seminare haben Spaß gemacht. Leider kam die Neuroanatomie im Vergleich zur Histologie meiner Meinung nach zeitlich etwas zu kurz, sodass in der kurzen Zeit sehr viel Stoff vermittelt werden musste. Ich denke, dass ich noch mehr aus den Vorlesungen mitgenommen hätte, wenn sie mehrmals in der Woche stattgefunden hätten. Die Vorlesungsfolien sind sehr gut und machen den Trepel fast überflüssig. Besonders gefallen hat mir, dass die PDFs meist schon vor der Vorlesung ins Internet gestellt wurden, sodass man sie für die Vorlesung ausdrucken oder auf dem Tablet mitbringen konnte. Beim Präparieren fand ich die Änderung sinnvoll, dass die Dozenten einmal pro Kurstunde an jeden Tisch kommen sollten, um die Strukturen am Gehirn zu erklären. Das wichtigste sind natürlich bei jedem Kurs die Lehrenden. Die waren in diesem Fall sehr freundlich, engagiert und immer offen für Fragen und haben sehr zur positiven Stimmung im Kurs beigetragen.

Bisher einer der interessantesten Kurse an denen ich teilnehmen durfte!

5. Ich bin sehr gern zur Vorlesung gekommen. Der Lernstoff wurde auf eine sehr angenehme Art und Weise vermittelt. Die Vorlesungsfolien bzw. Seminare sind stellenweise verbesserungswürdig, aber allgemein eine große Hilfe für die Klausur.
6. Prof. Angelov hat die Vorlesung mit sehr viel Spaß und Engagement gehalten, hat viel Geduld und Humor gezeigt. Mir hat die Vorlesung immer sehr viel Spaß gemacht und durch die vielen Wiederholungen, hat man schon sehr viel allein durch die Vorlesung gelernt.

Das Präparieren am Gehirn fand ich einerseits sehr interessant, andererseits auch recht langweilig. Wir haben selbst recht wenig an den Gehirnen gesehen und besonders interessant wurde es erst, wenn uns von Prof. Angelov oder Nohroudi etwas erklärt wurde. Dadurch haben wir viel 'rumgesessen' und die Zeit hätte man eigentlich effektiver nutzen können.

Die Klausur war fair gestellt, die erlernten Inhalte wurden abgefragt und ich hab mich gut vorbereitet gefühlt. Eine Probeklausur hätte mir zusätzliche Sicherheit gegeben.

Insgesamt hat mir das Fach sehr viel Spaß gemacht. Ich hab das Gefühl viel gelernt zu haben, jedoch hab ich das Gefühl, dass mir so ein bisschen das allgemeine Verständnis fehlt. Zur Klausurvorbereitung hab ich hauptsächlich die Folien genutzt und dadurch blieb irgendwie so ein kompletter Überblick über die Zusammenhänge aus.

Trotzdem: eine der Besten Lehrveranstaltungen!

7. Gute Vorlesung, sehr einprägsame und erklärende Vorlesung- Weiter so !
8. Ein sehr interessanter Kurs mit hilfsbereiten und kompetenten Lehrkräften! Der Stoff ist umfangreich, aber schaffbar, wenn man von Anfang an am Ball bleibt!
9. Ich fand die Vorlesungen sehr informativ und interessant, auch die Tatsache, dass in der Kursvorlesung größtenteils der Inhalt der Hauptvorlesung noch einmal wiederholt wurde, fand ich gut. Somit konnte sich man am Hauptkurstag noch einmal vergewissern, ob man alles verstanden hat. Desweiteren haben die Seminare dazu animiert kontinuierlich zu lernen. Die Klausur am Ende fand ich sehr fair und gut machbar. Auch fand ich die Tatsache super, dass wir die Möglichkeit hatten echte Gehirne zu präparieren. Der einzige Kritikpunkt meinerseits wäre, dass das Präparieren teilweise etwas unorganisiert schien. So hatte mein Tisch immer nur ca. 10 min einen Assistenten/Dozenten, der gewisse Dinge erklärt hat, während an anderen Tischen teilweise sehr oft über eine halbe Stunde ein Lehrender anwesend war. Vielleicht könnte man es in Zukunft so organisieren, dass entweder jeder Tisch wirklich nur abgesprochene bestimmte Punkte erklärt bekommt und sich somit kein Tisch vernachlässigt fühlt oder man einigt sich darauf, dass in einer Woche ein Teil der Tische eine längere Lehrinheit bekommt und die darauffolgende Woche die anderen Tische.

Alles in allem muss ich aber sagen, dass mir der Kurs viel Spaß gemacht hat, was auch unter anderem an der lustigen und sympathischen Art von Prof. Angelov lag.

10. Ich bin mit dem Kurs Neuroanatomie sehr zufrieden. Der Kurs war sehr gut strukturiert, so, dass wir uns von einfachen zu den schwierigen Sachen gesteigert haben und sich dadurch sehr motiviert fühlten. Der Kurs war sehr gut organisiert, alle Vorlesungen, Präübungen und Seminare haben pünktlich angefangen und wurden nie überzogen, was ich sehr gut finde, denn man stellt sich darauf ein und plant den Tag dementsprechend. Alle, vor allem die schwierigen Themen wurden vom Professor Angelov und Doctor Nohroudi sehr verständlich erklärt und alle, von den Studenten gestellten Fragen wurden ausführlich besprochen und nie abgelehnt. Die Abschlussklausur war nicht einfach aber fair, und wenn man den ganzen Semester gelern hat und die Vorlesungen von dem Professor Angelov besucht hat, der hatte auch gute Chancen die Klausur zu bestehen. Der Professor Angelov hat uns beigebracht, dass man so ein schwieriges Fach wie Neuroanatomie, mit ganz viel Liebe und Fantasie auch verstehen kann. Vielen lieben Dank dem Professor Angelov für so einen tollen Kurs und dem Doctor Nohroudi für seine Unterstützung!
11. Der Kurs war sehr interessant und abwechslungsreich gestaltet. Prof. Angelov hat sich sehr viel Mühe gegeben und durch seine nette, freundliche und offene Art das Lernen vereinfacht und den Spaß an der Neuroanatomie geweckt. Seine Vorlesungen/Seminare sind sehr informativ gewesen und es gab nichts was er uns nicht beantworten konnte. Die Folien waren sehr hilfreich und die Klausur fand ich sehr gut. Was mir gefehlt hat, war ein Repetitorium. Kurz vor der Klausur hat die Unsicherheit viele in Panik geraten lassen, was ein Repetitorium mit Sicherheit etwas gedämpft hätte. Trotzdem war es sehr nett, dass Prof. Angelov angeboten hat 10 Fragen zu der Klausur stellen zu dürfen um bestimmte Themen auszuschließen.

Nicht zu vergessen, Dr. Nohroudi der uns Zahnmediziner im gesamten Semester sehr unterstützt hat. Durch seine lockere Art hat er uns viele anfangs schwerfallende Themen, näher gebracht und ein Verständnis überhaupt erst zugänglich gemacht.

Alles in Einem ein sehr interessanter Kurs, gut gestaltet, mit super Lehrkräften! Man blickt gern auf die Zeit zurück!

Danke an die Lehrkräfte die mitgewirkt haben und uns auch diesen 'Schein' haben ergattern lassen!

12. Ich fand die Vorlesungen sehr informativ und interessant, auch die Tatsache, dass in der Kursvorlesung größtenteils der Inhalt der Hauptvorlesung noch einmal wiederholt wurde, fand ich gut. Somit konnte sich man am Hauptkurstag noch einmal vergewissern, ob man alles verstanden hat. Desweiteren haben die Seminare dazu animiert kontinuierlich zu lernen. Die Klausur am Ende fand ich sehr fair und gut machbar. Auch fand ich die Tatsache super, dass wir die Möglichkeit hatten echte Gehirne zu präparieren. Der einzige Kritikpunkt meinerseits wäre, dass das Präparieren teilweise etwas unorganisiert schien. So hatte mein Tisch immer nur ca. 10 min einen Assistenten/Dozenten, der gewisse Dinge erklärt hat, während an anderen Tischen teilweise sehr oft über eine halbe Stunde ein Lehrender anwesend war. Vielleicht könnte man es in Zukunft so organisieren, dass entweder jeder Tisch wirklich nur abgesprochene bestimmte Punkte erklärt bekommt und sich somit kein Tisch vernachlässigt fühlt oder man einigt sich darauf, dass in einer Woche ein Teil der Tische eine längere Lehrinheit bekommt und die darauffolgende Woche die anderen Tische.

Alles in allem muss ich aber sagen, dass mir der Kurs viel Spaß gemacht hat, was auch unter anderem an der lustigen und sympathischen Art von Prof. Angelov lag.

13. Alles war sehr gut.

14. Es war eine tolle und lehrreiche Vorlesung, die uns perfekt auf die Klausur vorbereitet hat. Auch das Präparieren hat großen Spaß gemacht, das einzige, was manchmal ein wenig schade war, war dass manche Tische, so wie z.B. unserer oft über eine Stunde warten musste, bevor ein Dozent kam um die Strukturen mit uns zu klären. Ansonsten aber eine wirklich tolle Veranstaltung mit sehr viel vermitteltem Wissen und dem bis jetzt charmantesten Dozenten unseres bisherigen Studiums! Danke!

15. Abkürzungen auf Vorlesungsfolien erklären. Bilder von Entdeckern (z.B. Purkinje) in den Folien weglassen. E-Klausur MC-Fragen besser wieder auf Papier machen. Bildfragen am PC sind super.

16. Die Vorlesung 'Zahnmediziner für Mediziner' fand ich sehr, sehr gut! Professor Angelov ist ein wirklich guter Lehrender. In der Art, wie er seine Folien präsentiert, erleichtert er seinen Studenten das Lernen sehr! Er wiederholt mehrfach wichtige Begriffe und, was man wirklich wissen sollte, er bezieht die Studierenden aktiv mit in die Vorlesung ein und ich finde es sehr loblich, dass er, obwohl nie jemand vorbereitet war, so geduldig und nett bleibt. Professor Angelov ist wirklich sehr fair. Mit seiner Klausur hat er den Studenten ein Geschenk gemacht. Natürlich musste man gelernt haben, aber sie ist trotzdem nicht zu anspruchsvoll gewesen und beinhaltete nur bekannte Inhalte, von denen er sogar 2-3 vorher bekannt gegeben hatte. Auch das Format der Klausur (am PC) war neu für mich. Für mich war es vollkommen in Ordnung. Ich kann also keine Nachteile daran erkennen.

Allerdings muss ich sagen, dass mir das Präparieren gar nicht gefallen hat. Anfangs war es spannend, mit echten menschlichen Gehirnen zu arbeiten. Aber keiner wusste so genau, was gemacht werden sollte (das wurde auch meistens nie vorher besprochen) und nur Professor Angelov und Herr Norouhi als Dozenten waren definitiv zu wenig bei uns.

Meine Verbesserungsvorschläge sind, dass man wie in Histologie ein Bingo-Testat einführt oder wie die Humanmediziner 2 Klausuren schreibt oder die Klausur direkt im Anschluss an Histo ist. Denn alle waren immer viel zu sehr mit Histo beschäftigt als mit Neuro. So war niemand vorbereitet für das Präparieren und die Aktivität der Studenten hielt sich immer sehr in Grenzen. Außerdem hätte ich es gut gefunden, wenn man die Vorlesung vor dem Präparieren, nur mit den Inhalten des Präparierens füllt. Ich meinte damit, dass Professor Angelov Anweisungen, was man darstellen soll, wie die Strukturen freigelegt werden sollen etc. Meistens war die Vorlesung Donnerstags vor dem Präparieren nur noch einmal eine Wiederholung vor der Hauptvorlesung montags.

Alles in allem, kann ich nur sagen, dass Professor Angelov der beste Dozent war, den ich bisher hatte.

17. es ist ganz toll, wie sie, Herr Dr. Angelov und Herr Dr. Nohroudi, den Kurs geleitet haben. Mit ihrer Persönlichkeit und ihrem Witz wurde es nie langweilig.

Dadurch, dass die wichtigsten Inhalte oft wiederholt wurden, konnte man sich die Dinge besser einprägen. Das Tempo der Vorlesung war vollkommen in Ordnung.

Das einzige, was nicht immer so toll geklappt hat, war das Seminar. Da lag aber die Schuld ganz klar bei den Studenten, die fast nie richtig vorbereitet waren. An sich war das Seminar eine gute Möglichkeit, um das Gelernte nochmal zu wiederholen, aber die meisten saßen einfach da und hofften, dass sie nicht dran kommen würden. Eventuell könnte man das Seminar etwas anders gestalten. Die Frage ist, wie. Vielleicht könnte man etwas Ähnliches wie in Histo einrichten - Bild malen und beschriften. Nach jeder Präparation soll jeder Skizzen der Sachen anfertigen, die besprochen wurden, am besten noch im Kurssaal, damit man direkt vom Präparat abmalen kann. Das würde dann auch die Vorbereitung für die Klausur erleichtern. Das wäre jetzt mein Vorschlag, ich weiß nicht, ob ihnen das zusagt, aber ich dachte mir erwähnen schadet nicht.

Alles in allem war Neuroanatomie ein Kurs, der wirklich Spaß gemacht hat, dank seinen Lehrenden.

18. Motivierter und unterhaltsamer Dozent! Beim Präparieren hat mir persönlich nur die Zeit in der ein Dozent am Tisch war etwas genutzt.

19. Die Vorlesungen waren hervorragend, beide Dozenten haben das Interesse aller Studenten geweckt und ich habe mich immer auf die nächste VL gefreut. Der praktische Teil ist jedoch noch optimierbarer. Wenn die Dozenten rumkommen und die Präparate erklären, ist es sehr interessant. Sobald sie weggehen macht keiner etwas und wir sitzen einfach nur rum. Vielleicht könnte mein kleines Zwischentest wie in Makro einführen damit man auf dem Laufendem bleibt? Die Klausur war sehr fair, man konnte sich sehr gut vorbereiten. Das Duo Nohroudi und Angelov war perfekt!

20. Hallo Herr Prof. Angelov,

Ihre Hauptvorlesungen waren immer sehr gut. Die Vorlesungen haben mir eine 'Lernorientierung' geboten und meine Gedanken zu dem jeweiligen Thema geordnet. An der Hauptvorlesung gibt es wirklich nichts zu kritisieren.

Ich habe allerdings Verbesserungsvorschläge für das Seminar. Mir hat diese Kombination aus Seminar und Präpkurs nicht geholfen zu lernen. Den Präpkurs fand ich sehr gut und es hat auch Spaß gemacht zu lernen, aber das Seminar hat mich immer zusätzlich und unnötig gestresst. Anstatt sich mit dem Gehirn konzentriert zu beschäftigen, war ich eher aufgeregt und musste die ganze Zeit an das Seminar denken.

Mein Verbesserungsvorschlag: Montag Hauptvorlesung anschließend Seminar zu der Hauptvorlesung der vorherigen Woche

Donnerstag Kursvorlesung anschließend entsprechende Arbeit im Präpkurs

Ein weiterer Verbesserungsvorschlag: Meiner Meinung nach war eine Vorlesung für die Orofaziale Sensibilität zu wenig. Ich hätte mir gewünscht mehr über die Sensibilität der Zähne usw. zu erfahren.

Ich hoffe, dass ich Ihnen mit der Evaluation helfen konnte.

21. - netter und lustiger Dozent, aber absolut nicht hilfreiche Vorlesungen - Vorlesungen sehr einseitig (1000 Begriffe auswendig zu lernen bedarf keiner Vorlesung!) - habe bis heute die spezifischen Funktionen der auswendig gelernten Begriffe und deren Zusammenhänge nicht verstanden - die elektronische Klausur wurde sicherlich sehr großzügig bewertet, dennoch war ich während der e-Klausur sehr verunsichert (Schmierblatt oder Möglichkeit falsche Antworten der MC-Fragen auszublenden sollte gegeben sein!) - danke für die Hilfestellung während der Klausur! - freiwillige Wiederholungsstunde vor der Klausur erwünscht
22. Sehr geehrter Prof. Dr. Angelov, Ihre Vorlesungen waren immer etwas amüsant und durch viele Abbildungen zwar veranschaulicht, aber nur schwer zu folgen, da oftmals Beschriftungen oder einzelne Sätze fehlten. Außerdem finde ich, dass Ihre Präsentationen nicht immer strukturiert sind so werden zum Beispiel schon in der 1. Vorlesung Auge und Ohr erwähnt ohne das Thema überhaupt gehabt zu haben. Darüber hinaus haben sich die Folien in der Hauptvorlesung, Kursvorlesung und Seminar oft wiederholt. Ich hätte es besser gefunden, wenn Sie die Vorlesungen etwas komprimierter zusammenstellen. Um ehrlich zu sein hat mir das Präparieren nicht wirklich viel gebracht, da man meiner Meinung nach auch nicht so viel am Gehirn sehen kann und oftmals die Schnitte daneben gehen. Aber ich muss auch selbst zugeben, dass wenn man besser vorbereitet zum Präparieren kommt auch mehr davon profitieren kann. Ihre Klausur hat mir gut gefallen, sie war fair gestellt und keineswegs zu anspruchsvoll. Das Computersystem hat ebenso einwandfrei geklappt. Vielen Dank für das letzte Semester bei Ihnen im Kurs gab es immer etwas zu lachen.
23. Ich bin der Meinung, dass es für die Präp.-Anteile an jedem Tisch einen Assistenten geben sollte, so wäre eine konzentrierte Arbeit auf jeden Fall gewährleistet.
24. Sehr geehrter Prof. Angelov, Ihre Lehrveranstaltung ist mit Abstand die interessanteste und humorvollste, an der ich bisher teilgenommen habe. Sie versuchten uns auf einfachste Art komplizierteste Vorgänge nahe zu bringen und umschmeicheln die Vorlesung mit dem nettesten Akzent aller Zeiten. Sie sind mit Leib und Seele bei der Sache und sie haben es geschafft, dass ich diesen Kurs niemals vergessen werde- er war großartig! Vielen, vielen Dank für diesen tollen Unterricht! Für alle Studenten, die diese Evaluationsberichte lesen, ein Tipp für die Klausur: Hören Sie aufmerksam im Unterricht zu und LERNEN SIE DIE FOLIEN!!! Dann ist diese Klausur mehr als machbar! Schade nur, dass dieser Kurs parallel zum lernintensiven Histologiekurs läuft, sodass man kaum Zeit hatte zeitnah für die Neuroanatomie zu lernen. Dr. Nohroudi war auch ganz toll!
25. Die Arbeitsatmosphäre fand ich sehr angenehm !
26. Die Arbeitsatmosphäre fand ich sehr angenehm !
27. Prof. Angelov und Dr Nohroudi haben sich viel Mühe gegeben den Studenten den Stoff nahezubringen. Auch wenn sich mir nicht genau erschließt, warum die Zahnmediziner am Gehirn präparieren dürfen und die Humanmediziner nicht. Es war sehr interessant und anschaulich, aber wir werden nie wieder am Gehirn arbeiten. Leider kam man durch Histologie nicht zum zeitnahen Lernen, sodass man erst im Nachhinein genau wusste, was man eigentlich wo im Gehirn wiederfindet.